

Einladung

14. - 16. März

2012



3. Tag der Metallurgie in Goslar



Stadt Goslar

3. Tag der Metallurgie 2012

Schirmherr

Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Dr. Philipp Rösler



Mittwoch 14.03.2012

Goslarer Museum am Museumsufer / Großes Heiliges Kreuz

18.00 Uhr Möglichkeit zur Besichtigung der neu eröffneten Dauerausstellung „Vom Erz zum Metall und seine Anwendungen“

Goslarer Museum am Museumsufer, Königstraße 1, Goslar

Während sich das Museum mit seinen Darstellungen bisher auf den Erzbergbau und die Verhüttung konzentrierte, folgt diese Ausstellung dem modernen metallurgischen Gesichtspunkt der Weiterverarbeitung und Anwendung, insbesondere für die wirtschaftsstrategischen Metalle für z.B. die elektronische Industrie. Dem Besucher wird damit das weite Feld der Nichteisen-Metallurgie in seinen Anwendungen und damit Bedeutung nahe gebracht.

Besucher/Interessenten werden um Anmeldung gebeten¹⁾.

19.00 Uhr Come together

Begrüßung der Teilnehmer und Gäste - Vortrag²⁾, Imbiss, Gespräche

Großes Heiliges Kreuz, Hoher Weg 7, Goslar

Sponsoren für den

KAISERPFALZ-PREIS DER NICHEISEN-METALLURGIE®³⁾

- Aurubis AG, Hamburg
- Befesa Steel Service GmbH, Duisburg
- BERZELIUS METALL GmbH, Braubach
- ElectroCycling, Goslar
- GMH Stachow-Metall GmbH, Goslar
- Grillo-Werke AG, Duisburg
- Günther Metall GmbH, Goslar
- Harz Metall GmbH, Goslar
- H.C. Starck GmbH, Goslar
- Hydro Aluminium Deutschland GmbH, Bonn
- Norzinco GmbH, Goslar
- PPM Pure Metals GmbH, Langelsheim
- RECYLEX GmbH, Goslar
- RHEINZINK GmbH & Co. KG, Datteln
- ThyssenKrupp VDM GmbH, Werdohl
- Xstrata Zink GmbH, Nordenham

1) Das Anmeldeformular ist auch als Download unter folgender Adresse verfügbar: www.gs-metallurgie.gdmb.de

2) Thema und Referent standen bei Drucklegung nicht endgültig fest. Mehr Informationen in Kürze unter www.gs-metallurgie.gdmb.de oder www.wvmetalle.de.

3) Bis zur Drucklegung gewonnene Sponsoren - Stand 6.1.2012

Das Branchentreffen der Nichteisen-Metallindustrie

Energieversorgung – Rohstoffversorgung – Produktion – Märkte – Finanzen

Donnerstag 15.03.2012, 09.00 Uhr – Hotel Der Achtermann, Goslar

Moderation

Dr. Matthias Simon

Geschäftsführer, Gesamtverband der Deutschen Buntmetallindustrie (GDB), Berlin

09.00 Uhr **Begrüßung**

Prof. Dr. Hans Jacobi

Präsident der GDMB, Clausthal-Zellerfeld

09.05 Uhr **Einführung**

Dr. Reimund Westphal

Vorsitzender des Wissenschaftsrates
des KAISERPFALZ-PREISES DER NICHTEISEN-METALLURGIE®

09.10 Uhr **Energiewende – Rohstoffsicherung – Finanzstabilisierung –
Quo vadis Industriestandort Deutschland?**

Dipl.-Verwaltungswirt Stefan Kapferer

Staatssekretär, Bundeswirtschaftsministerium, Berlin

10.00 Uhr **KAISERPFALZ-PREIS DER NICHTEISEN-METALLURGIE® 2010 –
Forschungsbericht**

**Effizientes Recycling von Reststoffen der metallerzeugenden
Industrie – Der Weg zum Zero-Waste-Verfahren**

Dipl.-Ing. Dr. mont. Jürgen Antrekowitsch

Christian Doppler-Labor, Montanuniversität Leoben, Österreich

10.15 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr **Nachwuchssicherung in der Metallurgie –
eine gemeinsame Aufgabe**

Prof. Dr. Michael Stelter

Institut für NE-Metallurgie und Reinstoffe, TU Bergakademie Freiberg,
Freiberg

11.30 Uhr **Die NE-Metallindustrie im Spannungsfeld zwischen Umweltschutz
und Ressourceneffizienz**

Dipl.-Volkswirt Rainer Buchholz

Referent Umweltpolitik, Wirtschaftsvereinigung Metalle, Berlin

12.00 Uhr **Kupfer-Recycling Gestern und Heute –
Investitionen für die Zukunft**

Dr. Michael Landau

Mitglied des Vorstandes, Aurubis AG, Hamburg



Energiewende –

Herausforderung für die Nichteisen – Metallurgie



12.30 Uhr **Aluminium – Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft – Automobile aus Aluminium/Flugzeuge aus Kunststoff**
Dipl.-Volkswirt Christian Wellner
Geschäftsführer, Gesamtverband der Aluminiumindustrie, Düsseldorf

13.00 Uhr Mittagspause

Moderation

Dipl.-Betriebswirt Carl van Dyken
Geschäftsführer, Xstrata Zink GmbH, Nordenham

14.00 Uhr **Energiewende – Chance oder Risiko**
Dipl.-Betriebswirt Oliver Bell
Executive Vice President, Rolled Products, Norsk Hydro
Vorsitzender des Aufsichtsrates, Hydro Aluminium Deutschland GmbH, Grevenbroich

14.30 Uhr **Die Bedeutung der Energiewende für die energieintensiven Industrien**
Dr. Jörg Rothermel
Geschäftsführer, Energieintensive Industrien Deutschland, Frankfurt

15.00 Uhr **Harzer Bergbau: Erzbergleute schufen Voraussetzung für Energiespeicherung**
Prof. Dr. Hans-Peter Beck
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Marko Schmidt
Institutsleiter, Energie-Forschungszentrum Niedersachsen, Goslar

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr **Bewertung interner und externer Maßnahmen zur Steigerung der Ressourceneffizienz**
Dr. Magnus Fröhling
Karlsruher Institut für Technologie (KIT),
Institut für Industriebetriebslehre und Industrielle Produktion,
Karlsruhe

16.30 Uhr **Methoden zur Energie- und Stoffeffizienz in der metallurgischen Hochtemperaturtechnik**
Prof. Dr. Reinhard Scholz
Institut für Energieverfahrenstechnik und Brennstofftechnik,
TU Clausthal, Clausthal-Zellerfeld

17.00 Uhr **Energiewende: Herausforderungen für Politik und Wirtschaft**
Sigmar Gabriel
Vorsitzender der SPD, Berlin

18.00 Uhr **Ende des ersten Kongresstages**



Kongressrahmenveranstaltung

Abendveranstaltung in der Kaiserpfalz

**Donnerstag 15.03.2012, 19.30 Uhr – Kaiserpfalz, Goslar
Empfang und Festabend**

Begrüßung

Prof. Dr. Hans Jacobi
Präsident der GDMB, Clausthal- Zellerfeld

Grußwort

Dr. Oliver Junk
Oberbürgermeister, Goslar

Buffet

Verleihung des 3. KAISERPFALZ-PREISES DER NICHEISEN-METALLURGIE® 2012

Prof. Dr. Jürgen Hirsch
Hydro-Zentrum für Aluminium-Forschung & Entwicklung, Bonn
Mitglied im Wissenschaftsrat des KAISERPFALZ-PREISES DER NICHEISEN-METALLURGIE®

Ehrung verdienter Persönlichkeiten mit der Platte für den WEG DER NICHEISEN-METALLURGIE®

Dr. Reimund Westphal
Vorsitzender des Wissenschaftsrates
des KAISERPFALZ-PREISES DER NICHEISEN-METALLURGIE®

Mitwirkende

- | | |
|--------------------------------|--|
| Nichteisen-Metallurgie im Tanz | – Prof. David Reuter, GROREST-MARU, Berlin |
| Musikschule Goslar | – Eva Csaranko, Goslar |
| Szenemacher Kabarettist | – von Huehnen, Braunschweig |
| Zeichner | – Benno Zoellner, Berlin |
| Moderation | – Gerd Niehus, Goslar |



Rohstoffsicherheit, Recycling

Eine zentrale Aufgabe für die NE-Metallindustrie

Freitag 16.03.2012, 08.30 Uhr – Hotel Der Achtermann, Goslar

Moderation

Volker Pawlitzki

Geschäftsbereichsleiter Marketing, Recycling, Einkauf Rohstoffe,
Aurubis AG, Lünen

08.30 Uhr **China: Competitor – Market – Supplier for raw material**

Claire Hassall (M.S.c.)

CHR Metals Ltd, Surrey, United Kingdom

09.00 Uhr **LME: Einflussfaktoren und Ergebnis
Kalkulation oder Spekulation**

Dipl.-Wirtschaftsmathematiker Eugen Weinberg

Head of Commodity Research, Commerzbank AG, Frankfurt

09.30 Uhr Kaffeepause

10.00 Uhr **Allianz zur Rohstoffsicherung – die deutsche Industrie
auf dem Fahrersitz**

Dr. Dierk Paskert

Geschäftsführer, Allianz zur Rohstoffsicherung, Berlin

10.30 Uhr **Rohstoffe: Explorieren – Recyceln – Verträge – Forschen
Auswege und Perspektiven zur Versorgungssicherheit**

Dr. Volker Steinbach

Leiter Deutsche Rohstoffagentur, Hannover

11.00 Uhr **REWIMET e.V.: Recycling von wirtschaftsstrategischen
Metallen – ein neues Cluster**

Dr. Reimund Westphal

Vorsitzender des Vorstandes REWIMET e.V., Goslar

11.15 Uhr **AKR e.V. – Aachener Kompetenzzentrum für
Ressourcentechnologie**

Prof. Dr. Dr. h.c. Bernd Friedrich

IME Metallurgische Prozesstechnik und Metallrecycling, RWTH Aachen,
Aachen



- 11.45 Uhr **Elektromobilität: Libri – Lithorec**
Die Zukunft hat im Recycling bereits begonnen
Prof. Dr. Daniel Goldmann
Institut für Aufbereitung, Deponietechnik und Geomechanik,
TU Clausthal, Clausthal-Zellerfeld
Prof. Dr. Arno Kwade
Institut für Partikeltechnik, Technische Universität Braunschweig,
Braunschweig
- 12.15 Uhr **Recycling von Edel- und Sondermetallen –**
Hightech-Metallurgie braucht bessere Vorketten
Dr. Christian Hagelüken
Leiter Regierungsangelegenheiten Europa, Umicore AG, Hanau
- 12.45 Uhr **Industriestandort Deutschland:**
Unsere Branche aus europäischer Sicht – Ein Dialog
Reinhard Bütikofer
Mitglied des Europäischen Parlaments, Brüssel
Martin Kneer
Hauptgeschäftsführer, Wirtschaftsvereinigung Metalle e.V., Berlin
- 13.30 Uhr **Ende des Kongressprogramms**
Abschlussimbiss

Kongress-Begleitprogramm 15.-16. März 2012

- 10.00 Uhr **Treffen zur Stadtführung an der Rezeption des**
Hotels Der Achtermann (um Voranmeldung wird gebeten)



Aktuelle Informationen zum 3. Tag der Metallurgie finden Sie online hier:
www.gs-metallurgie.gdmb.de

KAISERPFALZ-PREIS DER NICHEISEN-METALLURGIE®

Aus der traditionsreichen Berg- und Hüttentechnik zur Metallgewinnung aus Erzen hat sich die moderne NE-Metallurgie entwickelt. Der reine Verbrauch von Rohstoffen wurde vielfältig mit dem Know-how von Kreislauf-Verfahren/Prozesstechnologien durch das Recycling von Sekundärstoffen abgelöst. Umweltschutz und Energieeffizienz erlangen dabei entscheidende Bedeutung. Die Wissenschaft hat hierzu wesentliche Beiträge geleistet.

Heute sind die mannigfaltigen Produkte der Nichteisen-Metallurgie ein bestimmender Faktor für die Erzeugung von Produkten des modernen täglichen Lebens. Automobilindustrie, Kommunikationstechnik, Energietechnik, Pharmazie, Luft- und Raumfahrt, Lackindustrie, Lebensmittelindustrie, Chemische Industrie, Bauindustrie, Schiffbau u. a. profitieren weltweit von den Leistungen der Metallurgen. Häufig schaffen erst die NE-Metallurgie und die Werkstofftechnik die Voraussetzungen für die nächste Produktgeneration.

Um diese Standards weiter zu entwickeln, wurde unter der Schirmherrschaft der WVM und der GDMB der "KAISERPFALZ-PREIS DER NICHEISEN-METALLURGIE®" ins Leben gerufen. Mit dieser von der Wirtschaft finanzierten Auszeichnung sollen herausragende wissenschaftliche Leistungen honoriert werden und zur Finanzierung für weitere innovative Arbeiten auf dem Gebiet der angewandten Metallurgie und Werkstofftechnik der NE-Metalle beitragen. Dabei steht die produktbezogene Forschung für unser modernes Leben im Vordergrund. Weitere Ziele dieser Würdigung in Verbindung mit einem Kongress und einer Festveranstaltung sind die Darstellung der Bedeutung dieser Branche, um sie für die Gesellschaft zugänglich zu machen sowie positive und attraktive Anreize für die Berufswahl junger Menschen zu schaffen.

Die Auswahl des nominierten Forschungsinstitutes geschieht durch den Wissenschaftsrat, der mit Vertretern der NE-Metallindustrie besetzt ist. Die finanziellen Mittel werden satzungsgemäß zu 90 Prozent dem ausgewählten Institut und zu 10 Prozent dem Nachwuchswissenschaftler zur Verfügung gestellt. Der Preis soll zweijährlich verliehen werden. Die Mittelverwaltung obliegt der GDMB. Die Ergebnisse werden auf dem Kongress vorgetragen. Die Förderung ist spendenabzugsfähig.

KAISERPFALZ-AWARD OF NON-FERROUS METALLURGY®

The traditional extraction of mineral ores in mining and metallurgy evolved into the modern NF-Metallurgy. Based on the know-how of recycling procedures/process technologies the pure consumption of raw materials was replaced by the recycling process of secondary materials, whereby environmental protection and energy have become vitally important. Science made essential contributions in this respect.

Today the manifold products of the NF-Metallurgy are a determinant for the generation of products for our modern and daily life. All over the world automobile industry, communications technology, power engineering, pharmacy, aerospace industry, paint industry, food industry, chemical industry, construction industry, shipbuilding industry and others benefit from the metallurgists' achievements. Quite often the NF-Metallurgy and the materials engineering create the prerequisites for the next product generation.

In order to promote these standards the "KAISERPFALZ-AWARD OF NON-FERROUS METALLURGY®" was created under the patronage of WVM and GDMB. This award, which is financed by the economy, shall be used to reward outstanding economical achievements and to contribute to the financing of other innovative works in the field of applied metallurgy and materials engineering of NF-Metals. Hereby, the focus is on the product-related research for our modern life. Further objectives of this award in connection with a congress and a gala event are to demonstrate the importance of this industry in order to make it accessible to the society as well as to provide positive and attractive incentives for the occupational choice of young people.

The Science Council, which consists of representatives of the NF-Metallurgy, selects the designated research institute. Based on its charter, 90 percent of the funds are provided to the selected institute, and 10 percent to the junior scientist. This price is to be awarded every two years. The funds are administered by GDMB. Results are reported to the Congress. This sponsorship is tax-deductible.